

Wasser marsch

Das Kühlwasser fließt normalerweise in einem kräftigen Strahl aus dem Motor und ist etwas mehr als Handwarm.

Der Austausch ist kein Hexenwerk. Man braucht dazu etwas Werkzeug, ein bisschen Ahnung von Maschinen und nicht mehr als eine linke Hand. Also alles Dinge, die bei einem durchschnittlichen Bootsbesitzer vorhanden sein sollten.

Die Wasserpumpe sitzt bei einem Außenborder auf der Antriebswelle im Unterwasserteil. Also zwischen Motor und Getriebe.

Je nach Motortyp löst man dazu die entsprechenden Schrauben am Getriebe, so dass man es vom Schaft abziehen kann. Dann muß das Schaltgestänge getrennt werden. Beim Yamaha ist dafür eine Schraubklemme unter einem Gummistopfen am Schaft.

Ist alles gelöst, wird das Getriebe inklusive Wasserpumpe und Antriebswelle abgenommen und die Pumpe aufgeschraubt. Im Impeller sitzt eine Paßfeder als Mitnehmer auf der Welle. Beim Abziehen muss darauf geachtet werden, dass diese nicht verloren geht.

Der neue Impeller kann jetzt wieder auf die Welle gesteckt werden. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. mh



Das Getriebe wird vom Schaft gelöst



Beim Yamaha wird das Schaltgestänge an einer Klemme im Schaft getrennt



Das Pumpengehäuse sitzt auf dem Getriebeteil



Nimmt man den Deckel ab, kommt der Impeller zum Vorschein



Von sechs Flügeln sind nur noch drei vollständig intakt. Die kleine Paßfeder darf nicht verloren gehen